

MEMORANDUM

- I. Das produzierende Gewerbe fühlt sich angesichts seiner wirtschaftlichen Bedeutung - jedenfalls was das Steuer-aufkommen und die Zahl der Arbeitsplätze betrifft - in Bremen und der damit wirtschaftsgeographisch verbundenen Region nicht ausreichend vertreten. Es ist daher erforderlich, dieses Gewicht durch organisiertes, gemeinsames Auftreten deutlich zu machen.

Aus diesem Grunde wurde der "Industrieclub Bremen e. V." gegründet. Dieser Verein soll mit dem Ziel der Gemeinnützigkeit die Interessen der in ihm zusammengeschlossenen Mitglieder vertreten und geeignete Maßnahmen zu ihrer Förderung treffen. Der Verein ist unabhängig und überparteilich; er ist nicht auf das Land Bremen beschränkt. Der Verein ist der Auffassung, daß wirtschaftliche Abläufe und Entwicklungen nicht an politische Grenzen gebunden sein dürfen, da dies die Ökonomie nicht fördert. Mitglieder können - entsprechend den Satzungsbestimmungen - natürliche und juristische Personen des privaten Rechts werden. Ein Bezug zur norddeutschen Region sollte allerdings bestehen.

- II. Ziel des Vereins ist es, die Initiativkräfte des produzierenden Gewerbes zu stärken, indem gemeinsame Anliegen sowohl der Öffentlichkeit als auch den politischen Gremien und Verwaltungsbereichen dargestellt werden. Damit soll das gegenseitige Verständnis erhöht und Voreingenommenheiten abgebaut werden. Als Ergebnis seiner Tätigkeit stellt sich der "Industrieclub Bremen e. V." positive Auswirkungen nicht nur für seine Mitglieder, sondern für den gesamten Wirtschaftsraum vor. Darüber hinaus wird es auch erforderlich sein, Verbindungen zu anderen Wirtschaftsräumen zu knüpfen.

Es muß festgestellt werden, daß das produzierende Gewerbe in der Region Bremen eine starke wirtschaftliche, finanzielle und gesellschaftspolitische Rolle spielt. Aufgrund dieser Position sollen die vorhandenen Chancen durch einen Zusammenschluß der betroffenen Kreise im "Industrieclub Bremen e. V." besser genutzt werden, um sie im echten Wettbewerb mit anderen Wirtschaftszweigen sichtbar zu machen. Gleichwohl hält der "Industrieclub Bremen e. V." eine Zusammenarbeit aller wirtschafts- und gesellschaftspolitisch relevanten Gruppen für erforderlich. Der "Industrieclub Bremen e. V." wird seinerseits entsprechende Initiativen dazu ergreifen.

Neben diesen nach außen gerichteten Zielen ist es verständlich, im Innenverhältnis Erfahrungen und Informationen auszutauschen sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Kontakte zu pflegen.

III. Es wird daher zunächst mtig sein, in Bremen und seiner Region Kontakte zur Wirtschaft und zu Kammern sowie zur Politik und Verwaltung herzustellen und in einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch einzutreten. Der "Industrieclub Bremen e. V." wird darüber hinaus gegebenenfalls seine Meinung zu ihn berührende Fragen deutlich machen. Er wird durch in- und externe Diskussionen und sonstige Aktivitäten seine Ziele im obigen Sinne zu verwirklichen suchen. Er erwartet dabei nicht stndiges Einvernehmen, aber Aufgeschlossenheit sowie faire und sachliche Auseinandersetzung mit den Problemen dieser Zeit und dieses Raumes.

Bremen, 13. August 1981